

Keine der durchgeführten Tätigkeiten in Simikot wären ohne die Unterstützung von STRABAG und VAMED als Hauptsponsor möglich gewesen.

Insbesondere war auch die Charity-Gala am 17. April 2008 mit Telefongespräch nach Simikot, die von VAMED sehr tatkräftig unterstützt wurde, ein großer Erfolg. Insgesamt konnten 350 Gäste begrüßt werden und hat VAMED Freunde und Partner des Unternehmens aus dem Wiener Krankenanstaltenverbund eingeladen.



Mit diesen Einnahmen konnten die Hauptziele des Vereins zum größten Teil verwirklicht werden:

1. Reparatur des Spitals
2. Sicherstellung der medizinischen Versorgung auch durch österreichische Ärzte und Krankenschwestern
3. Schaffung eines eigenen Guesthouses

Alle Materialien für die Sanierungsarbeiten sowohl des Spitals als auch des Guesthouses für die Unterbringung der österreichischen Ärzte und Schwestern mussten und müssen unter schwierigen Bedingungen aus Nepalgunj (NGJ) nach Simikot gebracht werden.

2008 wurde mit der kompletten Erneuerung der Sanitär- und Elektroinstallation sowie dem Austausch der Böden, Wände und Fenster begonnen. Die Abschlussarbeiten werden im Herbst 2009 erfolgen.

Zum Guesthouse wurde eine Sanitäreinrichtung mit Duschen (Warmwasser aus Solarenergie) dazu gebaut. Die Mutter-Kind-Einheit ist komplett erneuert.



Seit Mitte 2008 gibt es in Simikot Strom aus einem kleinen Kraftwerk. Auch das Spital wird damit versorgt. Trotzdem ist es erforderlich, ein kleines Dieselaggregat anzuschaffen, um kontinuierlich Energie zu haben.

Neben der gesundheitlichen Versorgung, das größte Problem ist die Hygiene, haben die österreichischen Teams das Patientensheet geführt und für Auswertungen an Univ.-Doz Dr. Blaicher weitergeleitet.

Täglich werden im Spital ca. 30 Nepalis betreut, dabei eher wenige indoor-Patienten, und sehr schwere Fälle werden über den Notfallfond nach NGJ transferiert. Manche Patienten nehmen fünf Tagesmärsche auf sich oder müssen gar getragen werden um in das Spital zu kommen. Daher ist oftmals die Behandlung von Verletzungen, Verbrennungen oder gar Brüchen nach so langer Zeit eine große Herausforderung für das Ärzte- und Schwesternteam.

Das dankenswerter Weise von VAMED-KMB leihweise zur Verfügung gestellte Ultraschallgerät in Laptopgröße hat sich für die Diagnose bestens bewährt und ist laufend im Einsatz.

In Bezug auf den Notfallfond wurde folgende Vorgangsweise festgelegt:

1. Die medizinische Notwendigkeit des Transports nach NGJ wird von unseren Ärzten in Zusammenarbeit mit dem DHO (District Health Officer = Spitalsarzt) festgestellt.
2. Darüber hinaus wird die Bedürftigkeit festgestellt und versucht, von den offiziellen Stellen Zuschuss zu erhalten; ein detaillierter Bericht muss an die Zentrale abgeliefert werden.

Bisher hat Nepal Trust für zwei schwere Fälle die Kosten übernommen:

1. Für ein 9-jähriges Mädchen der untersten Kaste, deren Oberschenkel mit dem Unterschenkel zusammengewachsen war. Sie musste nach NGJ, dann nach Pokhara und schließlich nach Kathmandu transferiert werden, wo die Operation dann auch durchgeführt wurde. Mittlerweile ist das Kind wieder in Humla.
2. Für eine 18-jährige Frau mit Verdacht auf Brustkrebs, die im Frühjahr 2009 in NPG erfolgreich operiert wurde.

2009 mussten für die Einreichung zur Verleihung des Spendengütesiegels die Vereinsstatuten überarbeitet, sämtliche Einnahmen und Ausgaben exakt verbucht sowie begründet für den Wirtschaftsprüfer zusammengestellt werden und wurde der Antrag zur Aufnahme des Vereins in die Liste mit jenen gemeinnützigen Vereinen veranlasst, wo Steuerabsetzbarkeit für Spenden gegeben ist;

Beginnend mit Februar 2009 engagiert sich ein pensionierter Primarius für Gynäkologie und Geburtshilfe vom Krankenhaus in Bad Ischl für Nepal Trust Austria.

So wird nach seinen Erkenntnissen aufgrund seiner Mitarbeit in Simikot von Februar bis Mai 2009 der medizinische Schwerpunkt für die nächsten Jahre die Senkung der Mutter-Kind-Sterblichkeit sein.

Um weitere finanzielle Unterstützung für diese medizinische Schwerpunktaktion aufzubringen, wurde von Prof. Dr. Bichler mit dem Rotaria-Club eine sehr gut besuchte Benefizveranstaltung im Lehar-Theater in Bad Ischl organisiert und von Dr. Nagiller moderiert. Prof. Bichler hat anhand einer Diaschau sehr eindrucksvoll gezeigt, was in den letzten Jahren im Krankenhaus in Simikot geschehen ist und hat dabei VAMED als Hauptsponsor hervorgehoben, ohne die diese Aufbauarbeit und medizinische Hilfe nicht möglich gewesen wäre.

Prof. Bichler wird künftig sämtliche medizinische Aktivitäten koordinieren.

Weiters ist für Oktober 2009 geplant, das dann weitestgehend sanierte Krankenhaus feierlich zu eröffnen und über die bisherigen Aktivitäten einen Fernsehbeitrag für den ORF zu erstellen, der von Dr. Nagiller organisiert wird.

Bis ins Frühjahr 2010 steht die Einteilung von freiwilligen Ärzten und Schwestern aus Österreich für ihren Einsatz in Simikot.

Liste der Vertretungsbefugten Organe:

Obmann Dipl.-Ing. Eduard Frosch geboren am 2.3.1946 in Landeck 1220 Wien, Kraygasse 9	1. Obmann-Stv. Univ.-Doz. Dr. Alex Blaicher geboren am 3.12.1968 in Wien 4863 Seewalchen, Feldstraße 15
2. Obmann-Stv.in Mag. Beate Hartinger geboren am 9.9.1959 in Graz 1030 Wien, Hintzerstraße 3/12	„Sonderbeauftragter Simikot“ Prof. Uwe Wobrowsky geboren am 21.02.1943 in Znaim 1130 Wien, Steckhofengasse 20/3/1
Kassier Dipl. - Ing. Helmut Schmidt geboren am 30.8.1944 in Wien 2361 Laxenburg, Schlossplatz 14	Kassier- Stv. Univ.-Prof. Dr. Wibke Blaicher, geboren am 4.4.1970 in Aachen 4863 Seewalchen, Feldstraße 15
Schriftführer Claudia Schrenk geboren am 20.8.1965 in Wien 1220 Wien, Rennbahnweg 27/19b/6/22	Schriftführer- Stv. Rudolf Nagiller, geboren am 15.3.1943 in Untermettingen 2380 Perchtoldsdorf, Franz-Brosch-G. 37

Verantwortliche Person für Spendenwerbung, Werbung und Datenschutz
 Univ.- Doz. Dr. Alex Blaicher

NEPALTRUST		
2008	Einnahmen	Ausgaben
Habenzinsen	476,78	
Kleinspenden	2870,45	
VAMED und Benefiz	39200,00	
Großspenden	44170,00	
Tombola	4115,00	
Bankspesen		402,88
Pension Tsepal		833,00
Reisekostenersätze		7779,28
Flugkosten		10346,21
Kosten für Benefiz		12239,62
Büroaufwand		1414,68
Sonstiger Aufwand		495,50
NAPO	1166,21	42897,90
Gesamt	91.998,44 €	76.409,07 €
Überschuss		15.589,37 €

Anschrift des Vereins:

A-1180 Wien, Martinstrasse 24/22, Tel: + 43 1 402 05 58

Fax: + 43 1 409 51 51

Email: office@nepaltrust.at

www.nepaltrust.at